

Abnahmeprotokoll für Feuerwehraufzüge

der Feuerwehr Heilbronn, Stand 02-2019



HIN Heilbronn

Objekt:

Teilnehmer:	Gebäudenutzung:

Sachbearbeiter:	Tag der Abnahme / Überprüfung:
-----------------------	--------------------------------------

1. Aufzugsanlage	
Hersteller:	
Nummer:	
Baujahr	

2. Baulichkeiten	Ja	Nein	Bemerkungen
Eigener feuerbeständiger Fahrschacht			
Triebwerk im Aufzugsschacht			
Eigener feuerbeständiger Triebwerksraum bzw. elektrischer Betriebsraum			
Entlüftung Fahrschacht			
Entlüftung Triebwerksraum bzw. elektrischer Betriebsraum			
Entwässerung der Fahrschachtgrube vorhanden			
Wandhydrant Typ F im sicheren Bereich angeordnet			

3. Kennzeichnungen	Ja	Nein	Bemerkungen
Kennzeichnung in allen Geschossen mit Schildern nach DIN 4066, Teil 2, Form D 1 " Feuerwehraufzug "			
Stockwerksanzeige an der Hauptzugangsstelle			
Stockwerksanzeige im Schacht			

4. Schließung(en) + Notausstiege:	Ja	nein	Bemerkungen
Schließung eingebaut in: - Feuerwehrscharter der Hauptzugangsstelle - Feuerwehrscharter im Fahrkorb			Schließung der Fw HN Schließung der Fw HN

- Leiterdepot im Fahrkorb			Dreikant
- Notausstiegsklappe im Fahrkorb			Dreikant
- Fahrkorb-Innenseite			Dreikant
- Fahrkorb-Deckenseite			ohne Schließung
- Im Fahrschacht müssen ortsfeste Leitern so angebracht sein (max. Leiterlänge 6m), dass ein Übersteigen vom Fahrkorb zur Leiter und von der Leiter zu den Fahrschachttüren möglich ist bzw. alternative Einrichtung zur Selbstrettung			
Die Fahrschachttüren müssen ohne Hilfsmittel vom Schacht aus geöffnet werden können.			
5. Gegensprechanlage:	Ja	Nein	Bemerkungen
Hauptzugangsstelle			
Fahrkorb			
Triebwerksraum			
Sonstige Stelle(n)			
6. Fahrkorb	Ja	Nein	Bemerkungen
In den wesentlichen Teilen aus nichtbrennbaren Baustoffen			
<u>Fahrkorbmindestabmessungen:</u>			
Breite 1,1 m, Tiefe 2,1m, Höhe 2 m Trage			
Breite 1,4 m, Tiefe 2,4 m, Höhe 2 m Bettenaufzug			
<u>Tragfähigkeit:</u>			
Aufzug für Trage mind. 1000 kg			
Bettenaufzug mind. 1400 kg			
Ausstiegsöffnung (Notklappe) in Fahrkorbdecke mind. 0,5 x 0,7 m und Aufstiegsmöglichkeit			
Bedientableau mit Kennung " Feuerwehrbetrieb " und Summer oder Schnarre			
Bedientableau mit Stockwerkanzeige			
Sichtverbindung in den sicheren Bereich vorhanden (Scheibe)			

7. Steuerung Feuerwehraufzug	Ja	Nein	Bemerkungen
Prüfen ob der Aufzug nach Betätigung des Schlüsselschalters an der Hauptzugangsstelle diese anfährt und mit geöffneten bzw.riegelten Türen stehenbleibt			
Prüfen ob der Aufzug die entsprechenden Fahrbefehle nach Betätigung des Schlüsselschalters im Fahrkorb ausführt			
Löschen und korrigieren des Feuerwehrebefehls DIN EN 81-72: Betätigung Stockwerkswahl, Fahrkorb muss in kürzester Zeit zum neugewählten Stockwerk fahren			
Während Aufzugsfahrt Notausstiegsklappe öffnen: Aufzug muss sofort anhalten, lässt sich auch mit Feuerwehsteuerung nicht mehr fahren			
Prüfen, dass die Notausstiegsklappe nicht unbeabsichtigt ins Schloss fallen kann (Sperrriegel)			
Fahren der Aufzüge mit festgelegter Evakuierungsfahrt in ihre Evakuierungsgeschosse			
Feuerwehraufzug muss das im Feuerwehbetrieb von der Feuerweh-Zugangsebene aus höchste anzufahrende Stockwerk innerhalb von 60 s nach Schließen der Aufzugstüren erreichen. Die Zeit für das Erreichen des höchsten Stockwerks darf jedoch bei Aufzügen mit einer Förderhöhe über 200 m für jeweils 3 m zusätzliche Förderhöhe um 1 s erhöht werden.			
Bei Feuerwehraufzügen mit zwei Fahrkorbzugängen darf während des Feuerwehbetriebs nicht mehr als eine Fahrkorbtür geöffnet sein.			
8. Weitere Anforderungen	Ja	Nein	Bemerkungen
Ist eine zentrale Überwachungsstelle für Aufzüge mit Stockwerksanzeige (z.B. beim Pförtner) vorhanden?			
Kann der Feuerwehraufzug jedes Geschoss anfahren?			
Ist der Feuerwehraufzug an die Ersatzstromversorgungsanlage nach DIN VDE 0180 angeschlossen?			
Sind die Kabel und Leitungen des Feuerwehraufzuges getrennt und feuerbeständig geschützt verlegt, wenn sie außerhalb des Fahrschachtes und Triebwerksraumes installiert sind ?			

Schacht- und Triebwerksraumbeleuchtung bei Feuerwehrschtaltung eingeschaltet?			
Betätigung des Feuerwehrschlüsselschalters im Fahrkorb ohne vorherige Aktivierung des Feuerwehrsalters im Vorraum der Feuerwehzugangsebene darf nicht zu einem Verhalten wie im Feuerwehbetrieb führen. Es soll ausgeschlossen sein, dass der Feuerwehraufzug in Betrieb genommen wird ohne dass die Sicherheitseinrichtungen, wie die Druckbelüftungsanlage, aktiviert sind.			
9. Sicherheitsstromversorgung	Ja	Nein	Bemerkungen
Schaltet bei Netzausfall der Aufzug innerhalb von 15 sec wieder ein?			
Sind die eingegebenen Fahrbefehle noch vorhanden?			
Ist der Feuerwehraufzug mind. 8 Stunden betriebsbereit?			
Ist die Stockwerksanzeige ersatzstromversorgt?			
10. Bemerkungen / Hinweise			
<p>Feuerwehraufzüge müssen in Übereinstimmung mit EN 81-20 ausgelegt und mit zusätzlichen Schutz-, Steuer- und Signaleinrichtungen versehen sein.</p> <p>Die Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen - Besondere Anwendungen für Personen- und Lastenaufzüge – gemäß DIN EN 81-72 sind einzuhalten.</p>			

11. Mängel

Verteiler:

Heilbronn,

.....
Unterschrift Feuerwehr HN